



Jahreshauptversammlung der VKS am 04. Dezember 2003

PROTOKOLL

Ort : Gasthaus zum Taunus
Hornauer Straße 146
65779 Kelkheim

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassierers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen des Vorstandes
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Aktivitäten 2004
8. Verschiedenes

Teilnehmer Vorstand.	Michael Trawitzki	MT	1.Vorsitzender
	Margit Honerkamp	MH	2.Vorsitzende
	Erik Sonnemann	ES	Kassierer
	Peter Reifschneider	PR	Schriffthführer (Protokoll)
	Stephan Wolf	SW	1.Beisitzer
	Jutta Beifuß	JB	2.Beisitzende
	Detlef Schreiber	DS	3.Beisitzer

Begrüßung: durch MT um 19.40 Uhr.

1.) Bericht des Vorstandes:

MT erklärt, dass ein Antrag von Eberhard Klug vorliegt, die Satzung zu ändern, bzw. zu ergänzen und schlägt vor, diesen Antrag vor Punkt 5. Neuwahlen des Vorstandes zu besprechen.

Veranstaltungen: MT gibt einen Überblick der Veranstaltungsaktivitäten 2003 und bittet die betreffenden Vorstandsmitglieder um Bericht.

MT: Neujahrsempfang 2003 Die Veranstaltung fand in diesem Jahr bei der Firma KlarmannDruck statt. Der Blick hinter die Kulissen einer Druckerei war sehr interessant und auch die Vorführungen waren sehr aufschlussreich. Wir danken Frau und Herrn Klarmann sowie allen Mitarbeitern für die Gestaltung der gelungenen Veranstaltung.

Da die Stadt in 2004 wieder einen Neujahrsempfang veranstalten will, wird die VKS dies nicht tun. Vielmehr wird an eine separate Veranstaltung in der Mitte des Jahres gedacht.

Arbeitstitel: „Wirtschaft trifft Politik“

JB: Verkaufsoffene Sonntage (VOS) Dank an den Ausschuss unter Teilnahme der Personen Barde,Czirr, Priestersbach und teilweise Striegler.

Der 1.VOS verlief super. Die Veranstaltung erforderte jedoch viel Aufwand. Nach dem mäßigen Erfolg des 2.VOS will man für 2004 keine 3-tägige Veranstaltung planen, sondern nur den Sonntag.

Der Ausschuss bleibt bestehen und trifft sich ca. Februar 2004.

2004 ist der 1.Advent am 28.November und somit als VOS geeignet, da er ausserhalb des Dezember liegt, bei dem keine derartigen Veranstaltungen durchgeführt werden dürfen.

Aktion lange Samstage im Advent: Thomas Scheer sieht die Aktion als gescheitert. Ein Kunde sagte ihm, er wäre der Einzige gewesen, der bis 18.00 Uhr offen gehabt hätte.



JB hat nochmals nachtelefoniert .

Christian Barde hatte viel Mühe. Zum Abgabetermin hatten sich lediglich 15 angemeldet, nachher waren es 50. Er fragt sich, warum keine Rückmeldungen eingehen ? Zu jedem hinzugehen, bzw. anzurufen ist zu aufwendig.

MT richtet den Appell an alle: Bitte antworten! Auch ein Nein ist hilfreich für die Planung.

Uwe Römisch bemerkt, dass die Post teilweise sehr kurzfristig vor den Veranstaltungen eingeht. MT sagt zu, zukünftig längere Vorlaufzeiten einzuplanen.

Klaus-Peter Kuhn bemängelt, die Aktion wäre nur im Höchster Kreisblatt erwähnt worden. MT antwortet, dass auch im Amtsblatt für € 1.000.— geworben worden sei.

Willi Born merkt an, dass eine Erhebung des Main-Taunus-Zentrum die Kelkheimer Bürger als beste Kunden des MTZ ausweist.

In Hofheim zahlt Born jedes Jahr € 5.800.--. Dort werden alle Kosten auf die Geschäftsleute umgelegt, „hier (in Kelkheim) diskutieren wir über lächerliche Beträge“.

Weiterhin zitiert Willi Born einen seiner Kunden: „Dieses Geschäft betrete ich nicht mehr, weil in der Zeitung die Öffnungszeit bis 18 Uhr angegeben war, aber die Leute vor verschlossenen Türen standen“.

ES: Hessischer Abend war 2003 sehr schlecht besucht. Auch das Buffet entsprach nicht den Erwartungen. Für 2004 wird die Veranstaltung ausgesetzt, „Die Leute in der VKS haben offensichtlich keinen Bock aufeinander“.

Manfred Guder merkt an, das Essen sei auch nicht hessisch gewesen.

Heinz Bender will ein Pauschalangebot für € 12,50 je Person offerieren.

ES: Seminare auch 2004 wird es ein Seminarprogramm geben, auf das per Homepage und gezielter Einladungen hingewiesen werden wird.

MH: Herbstball Der 6. Herbstball war ein voller Erfolg und bereits im Vorfeld völlig ausverkauft. Bereits vor dem beginn des Vorverkauf lagen Kartenbestellungen vor. Das junge Tanzpaar (Dt. Meister) begeisterte derart, dass die Besucher jubelten und mit den Füßen trommelten. Die Alphaband war zum 3.Mal ein absoluter Treffer.

2004 wird der 7.Herbstball am 09.10.2004 stattfinden.

2.) Bericht des Kassierers: ES berichtet von dem seit einigen Jahren leicht abnehmenden Budget. Er weist darauf hin, dass die Umlage der Kosten bei Veranstaltungen sehr wichtig ist. Der Kassierer bezahlt nicht alles, „wer die Musik bestellt, muß die Musik auch zahlen“. Von der Stadt gibt es keine Zuschüsse mehr.

3.) Bericht der Kassenprüfer: Die Kasse wurde von Christian Barde und Willi Born geprüft. Christian Barde trägt vor: die Kasse wurde geprüft und es liegen keine Beanstandungen vor.

4.) Entlastung des Vorstandes. Herbert Seidler schlägt die Entlastung des Vorstand vor. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: keine Gegenstimme, 7 Enthaltungen (davon 7 Stimmen des Vorstand) Somit gilt der Vorstand als entlastet.

Antrag von Eberhard Klug: Herr Klug hat den Antrag gestellt die Satzung dahingehend zu erweitern, bzw. zu ergänzen, dass ein Mitglied nur dann Vorstand sein, bzw. werden kann, wenn keine Insolvenz beantragt ist, bzw. ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde. Die derzeitige Satzung enthält hierzu keine Regelung. Herr Klug betont, dass der Antrag nicht persönlich gegen die Situation des



Schriftführer PR gerichtet ist, er jedoch aus rechtlichen Gründen gerne eine Regelung in der Satzung sehe.

Die anschließende Diskussion bringt folgende Meinungen zu Tage:

- es ist ein Unterschied, ob sich der Schriftführer eines Vereins oder der 1.Vorsitzende oder der Kassierer in einer wirtschaftlichen schwierigen Situation befindet.
- PR wird dank für seine engagierte Arbeit ausgesprochen und man sieht keinen Grund, dass er diese nicht erfolgreich fortführen soll.
- Stimme eines Mitglieds: „Wir sind erwachsen genug, ein Vorstandsmitglied abzuwählen, wenn dieses nicht mehr unser Vertrauen genießt“.

MT schlägt vor, entweder satzungsgemäß über den Antrag abzustimmen, oder den Antrag für ein Jahr bis zur nächsten HV zurückzustellen. Dies hätte den Vorteil, genügend Zeit zur Erlangung einer besseren Informationsbasis zu gewinnen.

Herr Klug stellt seinen Antrag für ein Jahr zurück, sieht aber weiteren Klärungsbedarf.

5.) Neuwahlen des Vorstandes: Unter der Leitung des Wahlausschuss werden die jeweiligen Personen einzeln vorgeschlagen und es erfolgt die jeweilige Wahl in offener Abstimmung.

Wahl des 1.Vorsitzenden

Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Michael Trawitzki	Alle - 1	0	1	ja
2					

Wahl des/der 2.Vorsitzenden

Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Margit Honerkamp	Alle - 1	0	1	ja
2					

Wahl des Kassierers

Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Erik Sonnemann	Alle - 1	0	1	ja
2					

Wahl des Schriftführers

Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Peter Reifschneider	Alle - 2	1	1	ja
2					

Wahl des 1.Beisitzers

Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Stephan Wolf	Alle - 1	0	1	ja
2					

Wahl des 2.Beisitzers

Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Jutta Beifuß	Alle - 1	0	1	ja
2					

Wahl des 3.Beisitzers



Nr.	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
1	Detlef Schreiber	Alle - 2	1	1	ja
2					

6. Wahl der Kassenprüfer: Unter der Leitung des Wahlausschuss werden die jeweiligen Personen einzeln vorgeschlagen und es erfolgt die jeweilige Wahl in offener Abstimmung.

	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthalt.	Annahme der Wahl
	Christian Barde	Alle - 1	0	1	ja
	Olaf Czirr	Alle - 1	0	1	ja

7. Aktivitäten 2004: Wurden bereits in Pkt.1 besprochen.

8. Sonstiges: Gewerbeausstellung

- Der Ausschuss „Gewerbeausstellung“ vertreten durch Olaf Czirr präsentiert seine Ergebnisse
- Die Mitglieder des Ausschuss:
Manfred Guder, Karin Könitz, Peter Reifschneider, Uwe Römisch, Thomas Scheer, Bernd Priestersbach, Horst Weck
- Es gibt keine Alternative zur Stadthalle als Veranstaltungsort
- wenn in 2004, dann 05.-06.06.2004, Diskussion noch nicht beendet
- Arbeitstitel „Gewerbe & Verbrauchermesse“
- jeder Aussteller soll „High-Lights“ anbieten, max. 10-15 min.

Die Sitzung endete um ca. 22.00 Uhr

VKS Vereinigung Kelkheimer Selbständiger e.V.

Peter Reifschneider
Schriftführer

im Januar 2004